



Bona®

Pflegeanweisung für Bona Oil 90 und Bona Oil 90 mit Bona HS-Wax Diese

Pflegeanweisung ist gültig für alle Parkett- und Holzfußböden gem. DIN 18356

Parkettarbeiten, die bauseitig mit Bona Oil 90, oder Bona Oil 90 mit Bona HS-Wax

geölt, bzw. geölt/gewachst wurden.

Allgemeine Hinweise

Durch die Oberflächenbehandlung mit Bona Oil 90 (Carl's 90) bzw. Bona Oil 90 mit Bona HS-Wax hat das Holz bereits einen Schutz erhalten und ist weitestgehend beständig gegen das Eindringen von Wasser und Schmutz.

Jede Art der Oberflächenbehandlung unterliegt, je nach Beanspruchung, aber einem natürlichen Verschleiß. Deshalb ist eine regelmäßige Reinigung und Pflege erforderlich.

Beschädigungen oder grobe Verunreinigungen können mit Stahlwolle, Schleifen oder durch Bearbeiten mit einem grünen Pad und erneuter Behandlung mit Bona Oil 25 (Carl's 25) bzw. Bona Oil-Wax partiell ausbessert werden. Bitte beachten: Hier können leichte Ansätze bzw. Farbunterschiede zurückbleiben. Tische und Stühle sind mit geeigneten Filzunterlagen zu bestücken. Ausreichend große Sauberlaufzonen müssen eingerichtet werden. Durch die nicht flimblende und offenporige Oberflächenbehandlung ist das Holz in seiner Atmungsaktivität nicht beeinträchtigt. Beachten Sie aber auch: Holz ist ein natürlicher Werkstoff, der von der jeweiligen Temperatur und Luftfeuchtigkeit beeinflusst wird. Es finden werkstoff- und raumklimatisch bedingte Wechselwirkungen statt.

Bei hoher Umgebungsfeuchte nimmt der Holzfußboden Feuchtigkeit auf und vergrößert sein Volumen. Umgekehrt, bei relativ trockener Umgebung, während der Heizperiode im Winter, gibt das Holz Feuchtigkeit ab und verringert sein Volumen. Es bilden sich Fugen. Bewerten Sie das nicht negativ, sondern als Beweis für die Natürlichkeit des Holzfußbodens. Sorgen Sie während der Heizperiode für zusätzliche Luftbefeuchtung. Dies nützt nicht nur Ihrem Parkettboden, sondern auch dem Wohlbefinden und der Gesundheit der Bewohner. Bei einer Temperatur von 20° C und einer relat. Luftfeuchte von 50 - 60% ist das ideale Raumklima erreicht.

Unterhaltsreinigung

Die Unterhaltsreinigung wird immer dann durchgeführt, wenn der Holzfußboden verschmutzt ist. Dabei wird Grobschmutz mit Mopp, Harbesen oder Staubsauger trocken entfernt. Hierfür kann auch das staubanziehende Bona Mikrofasepad verwendet werden. Die Verschmutzungen wirken wie Schleifpapier und sind umgehend zu entfernen. Feinen Schmutz oder Staub durch nebelweiches Wischen entfernen. Dem Wischwasser dabei Bona Soap (Carl's Cleaner)

Vollpflege

Die Pflege wird mit Bona Oil 25 bzw. Bona Oil-Wax durchgeführt. Das Pflegen mit den Bona Pflegeölen wird immer dann durchgeführt, wenn der Holzfußboden Abnutzungerscheinungen (diese sind in der Regel als Vergraugung sichtbar), in der Oberflächenbehandlung aufweist. Im Wohnbereich ist es oft nur 2- bis 4-mal im Jahr notwendig. In Schulen, Gaststätten oder Kasernen, je nach Strapazierung, unter Umständen alle 8 - 14 Tage. Der Pflegeintervall ist dazu den jeweiligen Bedingungen anzupassen.

Vollpflege geölter Böden

Lösen Schmutz und Verunreinigungen, wie unter Punkt Unterhaltsreinigung beschrieben, entfernen. Beschädigungen, wie z. B. leichte Kratzer mit Stahlwolle bzw. Schleifpapier der Körnung 120 ausschleifen und leicht mit Bona Oil 25 vorölen (ca. 10 Minuten einwirken lassen). Dann die zu pflegende Fläche mit Bona Oil 25, wie nachstehend beschrieben, pflegen. Bitte beachten: Beim partiellen Nachölen können Ansätze zurückbleiben.

Bona Oil 25 von Hand mit einem Baumwolltuch bzw. für größere Flächen mit einem Taski-Schwamm oder roten/beigem/grünen Pad (je nach Zustand der Fläche) gleichmäßig dünn auftragen und manuell einarbeiten bzw. auspolieren. Bei größeren Flächen das Pflegeöl Bona Oil 25 mit einer Einscheibemaschine (Bona Buffer oder Bona Flexisand) einarbeiten. An Kanten und Ecken das Pflegeöl von Hand mit einem Baumwolltuch aufbringen und einarbeiten. Bona Oil 25 mindestens 1 Stunde einwirken lassen. Danach mit einem roten Pad und Bona Waffeltüchern (Baumwolltüchern) nachreiben. Es darf kein Überschuss mehr auf der Fläche übrig sein. Fläche absolut trocken reiben. Trocknung mind. 12 Stunden.

Vollpflege geölt-gewachste Böden

Lösen Schmutz und Verunreinigungen, wie unter Punkt Unterhaltsreinigung beschrieben, entfernen. Beschädigungen, wie z. B. leichte Kratzer mit Stahlwolle bzw. Schleifpapier der Körnung 120 ausschleifen und leicht mit Bona Oil-Wax vorölen (ca. 10 Minuten einwirken lassen). Dann die zu pflegende Fläche mit Bona Oil-Wax, wie nachstehend beschrieben, pflegen. Bitte beachten: Beim partiellen Nachölen können Ansätze zurückbleiben.

Bona Oil-Wax von Hand mit einem Baumwolltuch bzw. für größere Flächen mit einem Taski-Schwamm oder roten/beigem/grünen Pad (je nach Zustand der Fläche) gleichmäßig dünn auftragen und manuell einarbeiten bzw. auspolieren. Bei größeren Flächen das Pflegeöl Bona Oil-Wax mit einer Einscheibemaschine (Bona Buffer oder Bona Flexisand) einarbeiten. An Kanten und Ecken das Pflegeöl von Hand mit einem Baumwolltuch aufbringen und einarbeiten. Danach mit einem roten Pad und Bona Waffeltüchern (Baumwolltüchern) nachreiben. Es darf kein Überschuss mehr auf der Fläche übrig sein. Fläche absolut trocken reiben. Trocknung mind. 12 Stunden.



Pflegeanweisung für Bona Oil 90 und Bona Oil 90 mit Bona HS-Wax

Diese Pflegeanweisung ist gültig für alle Parkett- und Holzfußböden gem. DIN 18356

Parkettarbeiten, die bauseitig mit Bona Oil 90, oder Bona Oil 90 mit Bona HS-Wax geölt, bzw. geölt/gewachst wurden.

Vorsichtsmaßnahmen

Reinigungs- und Pflegemittel von Kindern fernhalten, da diese gesundheitsschädigend wirken können. Bitte hierzu die Hinweise auf den jeweiligen Produktbeschreibungen und Sicherheitsdatenblättern beachten.

Bitte beachten Sie u. a. die Verarbeitungshinweise auf den Technischen Merkblättern von Bona Oil 25, Bona Oil-Wax, Parkett Sprühreiniger und Bona Soap.

Bitte unbedingt beachten:

Achtung!

Getränke Lappen und Pads nur in geschlossenen Behältern oder in Wasser aufbewahren, da eine Gefahr durch Selbstentzündung der trockenen Öle besteht.

Raumklima

Die Werterhaltung des Holzbodens und das Wohlbefinden des Menschen erfordert die Beachtung eines gesunden Raumklimas (20°C und ca. 50-60% rel. Luftfeuchtigkeit).

Bei Unterschreitung des Wertes an relativer Luftfeuchte muss mit einer Fugenbildung gerechnet werden.

Wichtige Hinweise

- Die Füße der beweglichen Möbel, insbesondere der Sitzmöbel, sind mit geeigneten Unterlagen (z.B. Filzgleiter) zu versehen.
- Bei der Verwendung von Stühlen mit Laufrollen müssen diese der EN 12529 entsprechen, ggf. ist der Einsatz von geeigneten Stuhlunterlagen erforderlich.

Von uns unterbreitete Vorschläge und Empfehlungen werden sorgfältig auf Basis unserer al. Igeminen Geschäftsbedingungen und der uns zur Verfügung gestellten Informationen erstellt. Jahnstraße 12 Aufbau - Verarbeitungsanweisungen erfolgen nach bestem Wissen, erheben keinen Anspruch auf 65549 Limburg Vollständigkeit und befreien nicht von der eigenen Prüfung der Vorschläge und Produkte auf +49 6431 40081 Telefon-0 Ihre Eignung für den vorgesehenen Einsatzbereich (z. B. durch Anlegen von Probeblättern gen.

DIN 18356). Das Beachten von Hinweisen auf Verpackungen, Etiketten, technischen Bedienungsanweisungen sowie Kennzeichnungen +49 6431 4008-25 und einschlägigen technischen Richtlinien und Normen und die Ausführung der Arbeiten durch E-Mail einen gewissenhaften Verarbeiter nach den entsprechenden Vorschriften wird vorausgesetzt. Mit bona@bona.com dem Erscheinen dieser Hinweise verlieren alle vorausgegangenen Produktinformationen zu Internet diesem Produkt ihre Gültigkeit (Stand 11.2011)

Service Telefonnummer 0 180 - 42 66 28 3

www.bona.com

REINIGUNGS- UND PFLEGEEMPFEHLUNG FÜR DLW LINOLEUM MIT LPX FINISH

Sehr geehrter Kunde,
wir freuen uns, dass Sie sich für einen DLW LINOLEUM Bodenbelag mit LPX FINISH entschieden haben. Damit Sie möglichst lange Freude an Ihrem Boden haben, sollten Sie grundsätzlich folgendes beachten:

- Reduzieren Sie den Schmutzeintrag ins Gebäude durch ausreichend dimensionierte Schmutzfangzonen.
- Verschmutzung führt zu einem höheren Verschleiß und ggf. zu Verfärbungen des Bodenbelags.
- Schmutz in körniger Struktur verstärkt die Scheuerwirkung auf der Belagsoberfläche.
- Während der Bauphase ist der Bodenbelag durch Abdecken zu schützen.
- Scheuermittel oder starke Lösemittel dürfen nicht als Reinigungsmittel eingesetzt werden.
- Aus hygienischen, werterhaltenden und ästhetischen Gründen sollte jeder Bodenbelag regelmäßig gereinigt werden.

DLW LINOLEUM Bodenbeläge mit LPX FINISH sind pflegeleicht. Eine Einpflege ist bei diesen Belagsarten nicht erforderlich, wenn nachfolgende Punkte beachtet werden.
Beim Einsatz von DLW LINOLEUM mit LPX FINISH können hierdurch deutliche Kosteneinsparungen im Vergleich zu herkömmlichen Bodenbelägen realisiert werden.

Bitte beachten Sie:

Abrasive Überbeanspruchung der Bodenbeläge, die zum Beispiel durch scharfkantiges Mobiliar, Schmutz-eintrag (z.B. Sand, Steinchen), ständige Schub- und Fahrbewegungen auf immer gleichen Flächenbereichen verursacht wird, stellen extreme Belastungen dar, denen kein Bodenbelag auf Dauer unbeschadet zu widerstehen vermag. Um in dermaßen stark beanspruchten Bereichen einen vorzeitigen Verschleiß des Bodenbelages zu vermeiden, kann hier der Bodenbelag durch Aufbringen einer Einpflegesicht geschützt werden.

Bei der Auswahl der Reinigungs- und Pflegemittel für DLW LINOLEUM mit LPX FINISH ist grundsätzlich darauf zu achten, dass nur solche mit einem pH-Wert < 9 angewendet werden, da zu stark alkalisch-aggressive Mittel die natürlichen Grundstoffe des Linoleums angreifen und den Belag zerstören können.

Daher **keine Schmierseife** verwenden.

Sollte das werkseitig aufgebraute LPX FINISH durch solch eine Überbeanspruchung beschädigt werden, ist das Sanieren durch Grundreinigung und Auftragen einer Polymerdispersion möglich.

Für die Reinigung von DLW LINOLEUM mit LPX FINISH werden die einzelnen Arbeitsschritte nachfolgend ausführlich beschrieben:

1 Bauschluss- bzw. Erstreinigung

Bauverschmutzungen in Form von grobem Schmutz oder Staub auf dem Bodenbelag durch Saugen oder Kehren entfernen.

a) Bei geringer Verschmutzung empfiehlt sich eine Nassreinigung, wobei dem Wischwasser ein Neutral- oder Alkoholreiniger zugegeben wird.

b) Starke Verschmutzungen können mit einem Reinigungsautomaten oder einer Einscheibenmaschine, Drehzahl max. 150-180 U/min (rotes 3M-Pad oder weiche Schrubbbürste) und einem Neutral-, Alkoholreiniger- oder Intensivreiniger, pH-Wert < 9 entfernt werden. Anschließend wird der Bodenbelag mit klarem Wasser neutralisiert/nachgespült. Das werkseitige **LPX FINISH darf nicht entfernt werden**. Bei Bedarf kann der trockene Bodenbelag auch mit einer Einscheibenmaschine (beiges oder rotes 3M-Pad) poliert werden (Drehzahl zwischen 300 und 1000 U/min.).

Da nach der Bauschlussreinigung keine Einpflege erfolgen muss, entfallen auch langwierige Trocknungszeiten vor der weiteren Nutzung.

Wird eine Einpflege des Bodens gewünscht, so sollte die Grundreinigung mit einem grünen 3M-Pad durchgeführt werden. Nach dem Absaugen der Schmutzflotte sollte der Bodenbelag gründlich mit klarem Wasser neutralisiert werden. Boden vollständig abtrocknen lassen (je nach Raumklima mind. 12-24 Stunden). Durch diese Vorgehensweise lassen sich Haftungsprobleme des Einpflegemittels vermeiden.

2 Einpflege

Bei DLW LINOLEUM mit werkseitigem LPX FINISH ist eine Einpflege nach der Bauschlussreinigung nicht erforderlich, auf Wunsch jedoch machbar.

Wird eine Beschichtung gewünscht, so sollten z. B.

im Gesundheitswesen desinfektionsmittelbeständige Einpflegemittel verwendet werden.

Die vom jeweiligen Hersteller empfohlenen Mittel zur Einpflege nennen wir Ihnen gern auf Anfrage unter der Tel. Nr. 071 42 / 71 255.

2.1 Flächendesinfektion

In Bereichen, die regelmäßig flächendesinfiziert werden, ist LINOLEUM LPX mit einer desinfektionsmittelbeständigen Polymerdispersion einzupflegen.

Haut- und Wunddesinfektionsmittel, die färbende Substanzen wie z.B. Jod enthalten, verursachen auf allen elastischen Bodenbelägen Flecken.

3 Unterhaltsreinigung

Das zu wählende Verfahren ist abhängig vom Grad der Anschmutzung, gegebenenfalls der Einpflege und der Anforderung an Hygiene und Sauberkeit. Wenn die Anschmutzung es zulässt, können trockene Verfahren gewählt werden. Dadurch werden die Pflegekosten niedrig gehalten und die Umwelt durch den geringen Chemikalieneinsatz geschont.

Beim Nass-/Feuchtwischverfahren werden dem Wischwasser vom jeweiligen Hersteller empfohlene **Wischpflegemittel** beigegeben. Regelmäßiges Polieren verdichtet die Oberfläche und verbessert die Strapazierfähigkeit des Bodenbelages. Hierdurch wird ein besserer Schutz gegen Absatzverstrichungen, unter anderem gegenüber mechanischen Einflüssen erreicht.

Wurde der Bodenbelag beschichtet, müssen die Unterhaltsreinigungsmittel auf die Beschichtung abgestimmt werden.

3.1 Trockenreinigung

Die trockene Unterhaltsreinigung wird mit einem Vliestuchhalter, dem ein imprägniertes Vliestuch oder Microfasertuch untergelegt ist, durchgeführt.

3.2 Nass-/Feuchtwischverfahren

Feuchtwischen

Leichte Verschmutzungen mit lose liegendem oder leicht haftendem Schmutz werden mit Feuchtwischgeräten und nebelfeuchten Wischbezügen aufgenommen. Dabei wird die Oberseite des Bodenbelages vollständig mit Wischwasser (Wischpflegemittel nach Herstellerangaben dem Wasser zugeben) benetzt, ohne dass Wasser auf dem Bodenbelag stehen bleibt.

Nasswischen

Beim Nasswischen wird so viel Wischwasser verwendet, dass zunächst ein dünner Wasserfilm auf dem Bodenbelag stehen bleibt. Nach der Einwirkzeit wird auch festhaftender Schmutz gelöst und mit dem im Wischwasser ausgespülten und ausgepressten Wischbezug aufgenommen.

Die Methode erfordert keine Maschinen, sondern nur einen Doppelfahreimer mit Presse und einen Wischbezug.

Nach dem Abtrocknen der gereinigten Fläche kann diese bei Bedarf mit einer Einscheibenmaschine (300 bis 1000 U/min.) und untergelegtem beigen oder roten 3M-Pad poliert werden. In Bereichen, die regelmäßig nass desinfiziert werden, empfiehlt es sich abgestimmte Desinfektionsmittel dem Wischwasser beizugeben.

3.3 Cleanern

Unter Cleanern versteht man die (lokale) intensive Behandlung von hartnäckigen Flecken oder Begehsuren nach der Wischreinigung. Derartige Verunreinigungen werden mit kombinierten Reinigungs-, Pflegemitteln (Cleaner) besprüht. Die Behandlung der Verschmutzung erfolgt am besten mit Scheibenmaschinen, denen weiche Reinigungspads untergelegt sind. Bitte keine harten Schwämme oder Scheuermittel verwenden, da das LPX FINISH beschädigt werden könnte.

3.4 Maschinelle Reinigung

Für große Flächen gibt es Scheuersaugautomaten, die in einem Arbeitsgang schrubben (weiche Bürste oder rotes Pad) und saugen. Das Verfahren entspricht der Nassreinigung. Dem Wasser wird ein geeigneter Automatenreiniger für LINOLEUM LPX nach Anweisung des Reinigungsmittelherstellers zugegeben. Die Absaugvorrichtung des Automaten ist gemäß Vorschrift des Geräteherstellers einzustellen.

3.5 Doppelbodenelemente

Hier ist die Cleaner-Methode (siehe 3.3) und das Feuchtwischverfahren anzuwenden, wobei im Feuchtwischverfahren nebelfeucht oder mit präpariertem Vliestuch gereinigt wird.

Auf Doppelbodenkonstruktionen, muss bei einer Grundreinigung die Wassermenge so gering wie möglich gehalten werden, um eine Beschädigung der Doppelbodenelemente und der darunter liegenden Leitungen zu vermeiden.

4 Grundreinigung

Grundreinigungen können bei sehr hartnäckigen Verschmutzungen bzw. bei Pflegemittelüberlagerungen notwendig werden. Die Intervalle müssen entsprechend der Nutzung und Frequentierung des Bodenbelags individuell festgelegt werden.

Die Grundreinigung wird, nach dem Auftragen des Grundreinigers (Wasser und Grundreiniger pH-Wert max. 9), mit Scheuersaugautomaten oder Einscheibenmaschine und untergelegtem grünen 3M-Pad oder mit einem auf die Beschichtung abgestimmten Pad durchgeführt. Nach dem Absaugen der Schmutzflotte den Bodenbelag gründlich mit klarem Wasser nachspülen und vollständig abtrocknen lassen. Auf die abgetrocknete Belagsfläche erfolgt wieder eine Einpflege.

5 Ableitfähige DLW LINOLEUM Bodenbeläge mit LPX FINISH

Bei der Reinigung und Pflege von ableitfähigem DLW LINOLEUM MIT LPX FINISH werden die gleichen Maßnahmen angewendet wie unter 1. und 3. beschrieben.

Um die elektrophysikalischen Eigenschaften des Bodenbelages nicht nachteilig zu verändern, empfehlen wir zur Einpflege ausschließlich den Einsatz von Wischpflegemitteln. Sollen zur Einpflege Beschichtungen zum Einsatz kommen, muss die Eignung des Mittels mit dem jeweiligen Pflegemittelhersteller abgestimmt werden.

6 Zusatzmaßnahmen im Objekt

6.1 Sachgerechter Einbau von Schmutzfangzonen

Vor der Eingangstür liegende Roste müssen über die ganze Türbreite reichen, so dass man nicht seitwärts an ihnen vorbeilaufen kann. Die Länge des Rostes muss zwei bis drei Schrittlängen, also ca. 150 cm, betragen. Es sollten möglichst "offene" oder bewegliche Roste gewählt werden.

6.2 Verwenden von Läufern und Matten

Als Sauberlaufzone im Eingangsbereich können textile Läufer und Matten eingesetzt werden. Sie schützen den Bodenbelag vor Feinschmutz, Staub und Feuchtigkeit und können leicht gereinigt werden. Durch den Einsatz von Schmutzfang- bzw. Sauberlaufzonen reduzieren sich die Reinigungskosten und die Abnutzung des Bodenbelages durch Schmutz.

6.3 Trockene Pflegefilmsanierung

Bei dieser Methode werden nur die tatsächlich angeschmutzten / beschädigten Pflegefilmschichten, z. B. Laufstraßen, mit der Nilfisk-Kombimaschine 545 und geeignetem Pad mit eingeschalteter Absaugung trocken angeschliffen, so dass eine gleichmäßige Mattierung des obersten Pflegefilms entsteht. Elektrostatisch gebundener Reststaub auf der Belagsoberfläche wird anschließend mit Lamellen-Wischgerät und Einweg-Vliestuch entfernt. Auf den geschliffenen Pflegefilm wird nun mit dem Wischbezug eine neue Schicht Polymer-Dispersion aufgetragen.

Nach der Trocknungszeit wird dieser neue Pflegefilmauftrag durch Polieren mit der Nilfisk-Kombimaschine 545 und geeignetem Pad (z.B. blaues 3M-Pad) unter Einsatz eines Cleaners an den übrigen Pflegefilm angeglichen.

Diese Reinigungsmethode ersetzt die aufwendige Durchführung einer ganzflächigen Grundreinigung siehe Punkt 4, des verlegten DLW LINOLEUM LPX.

Neben der Einsparung von Wasser, Abwasser, Arbeitsaufwand und -zeit ist diese Reinigungsmethode umweltfreundlich, kostensparend und durch Wegfall des alkalischen Grundreinigers zudem geruchsneutral und umweltfreundlich.

7 Besondere Hinweise

7.1 Verfärbungen

Farbiger, vor allem schwarzer Gummi kann bei längerem Kontakt mit dem Bodenbelag Verfärbungen hinterlassen, die nicht mehr entfernbar sind. Dies gilt z.B. bei Autoreifen, Abdeckmaterialien, Rollen und Füße von Waschmaschinen, Kühlschränken, Kinderwagen u. ä.. Diese Verfärbungen entstehen nicht unmittelbar, sondern durch das Einwandern von Stoffen und deren anschließender Belichtung. Wenn derartige Verfärbungen vermieden werden sollen, müssen Rollen aus Polyurethan verwendet werden. Falls dies nicht möglich ist, empfehlen wir Unterlagsplatten zu verwenden.

Verfärbungen können auch durch Blumentöpfe aus Terrakotta oder Ton entstehen. Durch geeignete Untersetzer können Verfärbungen vermieden werden.

Haarfärbemittel und stark färbende Desinfektionsmittel können die Belagsoberfläche ebenfalls irreparabel verfärben, wenn sie nicht unmittelbar nach dem Kontakt entfernt werden.

7.2 Ausschreibungstexte

Mustertexte zu Bauschlussreinigung und Einpflegemaßnahmen erhalten Sie unter Tel. Nr.: 0 71 42 / 71 255.

7.3 Bürostühle / Möbel

Bürorollstühle müssen für den Einsatz auf elastischen Bodenbelägen mit Rollen Typ W (weich) nach EN 12529 ausgestattet sein. Mobiliar sollte dementsprechend mit weichen Unterlagen, wie z. B. Filzgleiter versehen werden. Um Belagbeschädigungen speziell in Schulen o.ä. Objekten zu vermeiden, muss zudem darauf geachtet werden, dass die Auflageflächen von Stühlen nicht scharfkantig und abrasiv sind. Schulmöbel sollten daher mit Floor Care-Schongleitern von VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken GmbH & Co., Tauberbischofsheim (www.vs-moebel.de), oder mit vergleichbaren Gleitern versehen sein. Möbelleiter sind, wie der Bodenbelag selbst, regelmäßig zu reinigen und auf Beschädigungen zu prüfen, ggf. auszutauschen.

7.4 Klebebänder

Wenn Klebebänder auf dem Bodenbelag zum Einsatz kommen, bitte die Verträglichkeit bei den jeweiligen Herstellern erfragen.

7.5 Allgemeines

Diese Empfehlungen beruhen auf unseren allgemeinen Erfahrungen in der Praxis und entsprechen dem neuesten Stand der Reinigungstechnik, soweit er uns zum Zeitpunkt der Herausgabe bekannt war. Im Einzelfall wird jedoch für deren Vollständigkeit, Richtigkeit und Anwendbarkeit keine Haftung übernommen.

Nach Abschluss der Verlegearbeiten sollte die Bodenbelagsfläche in Bereichen, die während der Bauphase stark frequentiert werden, durch Schutzabdeckungen vor Beschädigung, Verschmutzung und Zerkratzung geschützt werden.

Die Einhaltung dieser Reinigungs- und Pflegeempfehlung obliegt allein dem Kunden bzw. dem eingesetzten Reinigungsdienstleister. Für etwaige Schäden bzw. Beeinträchtigung des Bodenbelages wegen Nichteinhaltens dieser Reinigungs- und Pflegeempfehlung stehen wir nicht ein und übernehmen keine Haftung.

Die Rutschsicherheit eines Bodenbelages wird maßgeblich durch den Schmutzeintrag, die Reinigungshäufigkeit und die verwendeten Reinigungs- und Pflegemittel beeinflusst. Eine nicht hinreichende Reinigung bezogen auf die Frequentierung, kann daher zu Hygiene- und Glätteproblemen führen.

8 Herstellernachweise

8.1 Reinigungs- und Pflegemittel

Die genannten Hersteller gelten als Beispiele. Hier können die geeigneten Reinigungs- und Pflegemittel für DLW LINOLEUM MIT LPX FINISH erfragt werden. Es können auch gleichwertige Mittel anderer Hersteller verwendet werden. Beim Verarbeiten sind die produktspezifischen Herstellerbedingungen zu beachten, ggf. ist Rücksprache mit dem Mittelhersteller erforderlich. Die Verwendbarkeit und Verträglichkeit der Mittel sowie deren Wirkungsweise, liegt im Verantwortungsbereich des jeweiligen Herstellers, der hierzu gern Auskunft gibt. Wir können daher nicht dafür einstehen bzw. wir übernehmen

keine Haftung dafür, dass die Erwartung des Nutzers an das Reinigungsergebnis nach Durchführung von Reinigungs- und Pflegemaßnahmen erfüllt wird.

Alfred Kärcher GmbH & Co.
Reinigungssysteme
Alfred-Kärcher-Straße 28-40
D- 71364 Winnenden
Tel.: +49 (0) 71 95 / 14-0
www.kaercher.com

Ecolab Deutschland GmbH
Reisholzer Werftstrasse 38-42
D-40589 Düsseldorf
Tel.: +49 (0) 2 11 / 98 93-0
www.professionalproducts.de

TANA Chemie GmbH
Rheinallee 96
D- 55120 Mainz
Tel.: +49 (0) 61 31 / 9 64-03
www.tana.de

Wetrok GmbH
Maybachstraße 35
D- 51381 Leverkusen
Tel.: +49 (0) 21 71 / 398-0
www.wetrok.de

BUZIL-WERK
Wagner GmbH & Co.KG
Fraunhoferstraße 17
D- 87700 Memmingen
Tel.: +49 (0) 83 31 / 930-731
www.buzil.com

Johannes Kiehl KG
Robert-Bosch-Straße 9
D- 85235 Odelzhausen
Tel.: +49 (0) 81 34 / 93 05-0
www.kiehl-group.com

CC-Dr. Schutz GmbH
Holbeisstraße 17
D- 53175 Bonn
Tel.: +49 (0) 2 28 / 9 53 52-0
www.cc-dr-schutz.de

Johnson Diversey Deutschland GmbH & Co. oHG
Mallaustraße 50 – 56
D- 68219 Mannheim
Tel.: +49 (0) 6 21 / 87 57-0
www.johnsondiversey.com

DREITURM GmbH
Industriegebiet West
D-36396 Steinau a.d. Straße
Tel.: +49 (0) 66 63 / 9 70-0
www.dreiturm.de

LOBA GmbH & Co. KG
Leonberger Straße 56 – 62
D- 71254 Ditzingen
Tel.: +49 (0) 71 56 / 3 57-0
www.loba.de

Dr. Schnell Chemie GmbH
Taunusstraße 19
D-80807 München
Tel.: +49 (0) 89 / 35 06 08-0
www.dr-schnell.de

RZ Chemie GmbH
Industriepark Kottenforst
D- 53340 Meckenheim
Tel.: +49 (0) 22 25 / 94 46-0
www.rz-reinigungssysteme.de

Die von den jeweiligen Herstellern empfohlenen Reinigungs- und Pflegemittel nennt auch der Technische Kundenservice der Gerflor DLW GmbH auf Anfrage unter Telefon: 0 71 42 / 71 255.

8.2 Maschinen und Geräte

Alfred Kärcher GmbH & Co.
Reinigungssysteme
Alfred-Kärcher-Straße 28 – 40
D- 71364 Winnenden
Tel.: +49 (0) 71 95 / 14-0
www.kaercher.com

Johnson Diversey Deutschland GmbH & Co. oHG
Mallaustraße 50 – 56
D- 68219 Mannheim
Tel.: +49 (0) 6 21 / 87 57-0
www.johnsondiversey.com

Columbus REINIGUNGSMASCHINEN
G. Staehle GmbH u. Co. KG
Mercedesstraße 15
D- 70372 Stuttgart
Tel.: +49 (0) 7 11 / 9 54 49 50
www.columbus-clean.com

Nilfisk-Advance AG
Siemensstraße 25 / 27
D- 25462 Rellingen
Tel.: +49 (0) 4101 / 39 90
www.nilfisk-advance.de

Ecolab Deutschland GmbH
Reisholzer Werftstrasse 38-42
D- 40589 Düsseldorf
Tel.: +49 (0) 2 11 / 98 93-0
www.professionalproducts.de

VERMOP Deutschland GmbH
Kiesweg 4-6
D- 97877 Wertheim
Tel.: +49 (0) 9342 / 878-0
www.vermop.com

8.3 Reinigungsscheiben und Schmutzfangmatten

Kampmann GmbH
Friedrich-Ebert Straße 128-130
D- 49811 Lingen (Ems)
Tel.: +49 (0) 5 91 / 71 08-0
www.kampmann.de

3M Deutschland GmbH
Carl-Schurz-Straße 1
D-41453 Neuss
Tel.: +49 (0) 21 31 / 14 -0
www.3m.com

Ihre Ansprechpartner für reinigungstechnische Fragen:

Gerflor DLW GmbH
Ludwig-Kaufmann-Straße 13
D- 27553 Delmenhorst

erreichen Sie unter:
Tel.: +49 (0) 71 42 / 71 255
Fax: +49 (0) 71 42 / 71 1 46
E-mail: Service-Germany@gerflor.com
www.gerflordlw.de

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit.